



DOSB-PRESSE

Der Artikel- und Informationsdienst des
Deutschen Olympischen Sportbundes

Nr. 15-16, 18. Mai 2021

Eine Analyse der Abwehrtaktik unter besonderer Betrachtung des Umschaltverhaltens (1. Handball-Bundesliga der Männer) präsentieren Daniel van den Boom, Hubert Remmert und Jörn Uhrmeister. Ziel ihrer Studie ist es, dem Stellenwert des Abwehrspiels gerecht zu werden und explizit taktische Maßnahmen herauszuarbeiten, welche in der Verteidigung Anwendung finden, um erfolgreich in das Tempospiel umzuschalten. Für die Untersuchung wurde die systematische Spielbeobachtung herangezogen. Es werden Empfehlungen abgeleitet, wie auf individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Ebene agiert werden sollte.

Ischemic Preconditioning (IPC) beschreibt im Kontext Sport ein Manöver, in welchem mittels einer Manschette der Blutfluss des Armes oder des Beines künstlich unterbunden wird. Der Beitrag Ischemic Preconditioning im Leistungssport – Wie weit ist die Forschung? von Fabian Tomschi, Hannah Ottmann, David Niemann, Wilhelm Bloch und Marijke Grau zielt darauf ab, einen Überblick über die praktische Wirkungsweise des IPC im Kontext des leistungsorientierten Sports zu geben und mögliche Anwendungsempfehlungen für den Leistungssport abzuleiten.

Über den Einsatz von Inertialsensoren zur Phaseneinteilung der Hammerwurfbewegung berichtet der Beitrag von Stefan Tiedemann. In dieser Studie wird überprüft, inwieweit im leichtathletischen Hammerwurf Inertialsensoren eingesetzt werden können, um die Hauptbewegungsphasen in relevante Teilbewegungsphasen einzuteilen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird dargelegt, wie durch den Einsatz dieses Verfahrens das Techniktraining im Hammerwurf optimiert werden kann.

Außerdem berichten in der Rubrik Trainers Digest Arnd Krüger und Jan Axtmann. Trainerinnen und Trainer in Deutschland, Mentoring in der Trainer- und Übungsleiterausbildung und Rote Karte – Ein Haftungsgrund? sind deren Themenstellungen. Helmut Nickel

Mit dem „Löwen-Coaching“ den Sportverein fit für die Zukunft machen

Konstruktiver Ratgeber auch für die Zeit nach Corona

Sportdeutschland steht vor dem Restart. Alle rund 90.000 Sportvereine von Kiel bis Konstanz und von Düsseldorf bis Dresden warten darauf, endlich wieder ihre Türen und Tore ganz weit zu öffnen, damit die Mitglieder endlich wieder aktiv werden können. Wie das gelingt? Abwarten! Aber für manche kann das hier vorzustellende Büchlein womöglich ein kleiner konstruktiver Begleiter sein auf dem Weg: „Wie du deinen Sportverein mit innovativen und kreativen Ansätzen zukunftsfit machst“ (Untertitel).

Zugegeben, das Buch ist vor der Pandemie geschrieben worden, aber seine Mission kann die Zeit nach Corona für Sportvereine und ihre Abteilungen neu gestalten helfen. Warum schweben dem jungen Autor Fabian Flügel (geb. 1987), selbst u.a. im Tennisverband Niedersachsen-Bremen in der Vereins- und Sportentwicklung tätig, „Löwenstarke Sportvereine“ (Headline auf der Buchrückseite) vor und warum ist dazu das „Löwen-Coaching“ (Titel des Buches) notwendig? Die Geschichte ist schnell erzählt. Sie kommt im Buch auf den ersten rund 40 Seiten als Fabel daher: Ein Löwenrudel wird mit der Zeit immer kleiner, weil immer mehr Löwen das Rudel verlassen: Wie soll es weitergehen? Es muss sich etwas ändern – daraus konzipiert Flügel den „Löwenstarken Sportverein“.

Ansatzpunkte, um im Sportverein etwas zu ändern, gab es auch unabhängig von der Pandemie hier und da genug, sei es durch die kommerzielle Konkurrenz vor Ort, sei es durch sinkende Mitgliederzahlen, sei es durch marode Sportstätten oder sei es anderswie. Es kann sogar sein, dass sich einige Probleme inzwischen dynamisiert haben. Der Autor hat für alles seine Lösungsstrategien, nämlich die Einleitung von acht Schritten des Wandels, die sich schlaglichtartig (ab Seite 50) so darstellen lassen:

1. Ein Gefühl von Dringlichkeit erzeugen ...
2. Eine Führungskoalition aufbauen ...
3. Eine Vision und Strategie entwickeln ...
4. Die Vision des Wandels kommunizieren ...
5. Mitarbeiter/Mitglieder auf breiter Basis befähigen ...
6. Schnelle Erfolge erzielen ...
7. Erfolge konsolidieren und weitere Veränderungen einleiten ...
8. Neue Ansätze in der Kultur verankern ...

So etwa soll der Status quo im Verein durch einen „Change-Prozess“ Schritt für Schritt aufgeweicht werden. Das kann dauern. Der Autor vergleicht diesen langanhaltenden Prozess mit einem Marathon – aber: Diesen Marathon kann man – ganz im Gegensatz zum offiziellen verbandlichen Reglement – nach seinen Worten nur in einem effektiven Teamwork finishen. Das wiederum setzt voraus, dass möglichst viele Mitwirkende des Teams seinem Löwen-Coaching folgen. Allein ist das nicht zu schaffen. Insofern führt der Untertitel „Wie du deinen Sportverein ...“ doch etwas in die Irre ... oder wieder zurück in die Fabel, wo die Löwen erkennen, dass sie nur im Rudel stark sind. Also dann „vereint“ im Rudel über die Ziellinie laufen. Hauptsache, der Verein wird zukunftsfit!

Zum Schluss noch eine kleine Fußnote: Fabian Flügel leitet sein Buch vorn mit dem „Sportverein – für alle ein Gewinn“ ein und schreibt die Urheberschaft dieses Slogans dem Deutschen Olympischen Sportbund zu. Auch der prominente Sportfunktionär aus Niedersachsen, der das Buch im hinteren Klappentext empfiehlt, verweist auf den Slogan bzw. den DOSB. Abgesehen davon, dass der DOSB rein gar nichts gegen den Slogan haben dürfte, gehört jedoch zur zeithistorischen Korrektheit, dass er schon Mitte der 1990er Jahre als Slogan der Trimm-Dich-Kampagne des Deutschen Sportbundes, der Vorgängerorganisation des DOSB, zur Imagestärkung der Sportvereine kreiert wurde und damals immer nur im Plural Verwendung fand: „Sportvereine - für alle ein Gewinn“. Das Motto sollte auch im postpandemischen Zeitalter zutreffend bleiben – und „Löwenstarke Sportvereine“ werden so oder so mehr denn je gebraucht.

Fabian Flügel: Das Löwen-Coaching. Wie du deinen Sportverein mit innovativen und kreativen Ansätzen zukunftsfit machst. Waiblingen 2020: Neuer Sportverlag. 112 S.; 17,90 Euro.

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann